

„Migration: Chance für Städte und Regionen“

Donnerstag, 26. November 2009, Beginn: 10:00 Uhr

Welche Chancen ergeben sich für die regionale Wirtschaft durch Migration? Welche Möglichkeiten bietet die lokale Wirtschaft den MigrantInnen als UnternehmerInnen? Und was sind die Strategien der Planung auf die damit verbundenen Herausforderungen?

Internationale Wanderungsbewegungen beeinflussen die Bevölkerungsstruktur und -entwicklung Österreichs und werden dies in Zukunft noch stärker tun. Das Thema Wanderung und Migration wurde und wird jedoch in vielen Fällen immer noch vornehmlich als „Problem“ wahrgenommen und Integration vielfach als „Bringschuld“ angesehen.

Das ÖIR will mit der Plattform „Migration: Chance für Städte und Regionen“ die sachlich-regionalwirtschaftliche Sichtweise in die Debatte einbringen und die damit einhergehenden Chancen diskutieren. Dabei werden sowohl die Rolle von ImmigrantInnen als auch der Beitrag von Unternehmen und UnternehmerInnen mit Migrationsintergrund zu einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung thematisiert.

Zu diesen und weiteren Fragen lädt das ÖIR Vortragende aus Wissenschaft, Wirtschaft und Stadt- und Regionalplanung zur Diskussion.

in Kooperation mit dem
BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Ort:
Hauptbücherei der Stadt Wien, Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien

Anmeldung bis 20. November 2009
bei Frau Sonja Mader, mader@oir.at, Tel. +43 1 533 87 47-22, Fax -66
ÖIR, 1010 Wien, Franz-Josefs-Kai 27

Teilnahmegebühr (inkludiert Catering, Tagungsunterlagen, 10% MwSt.)
€ 75,00 | € 55,00 für ÖIR-Mitglieder | € 20,00 für StudentInnen
(limitiertes Kontingent von fünf Freikarten für Studierende)

Name:

Institution:

Adresse:

Tel./Fax/E-Mail:

PLATTFORM



Österreichisches Institut
für Raumplanung



„Migration: Chance für Städte und Regionen“



26. November 2009
Beginn: 10:00 Uhr

Programm

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Einführung
Tobias Panwinkler
Österreichisches Institut für Raumplanung

Begrüßung seitens der Hauptbücherei mit Erläuterungen zur Integrationsfunktion der Bücherei.
Christian Jahl
Leiter der Hauptbücherei Wien
- 10.20 Uhr **Agenda 01: Die Bedeutung von Immigration für Österreich im demographischen Kontext**
Josef Kytir
Direktion Bevölkerung, Statistik Austria

Überblick über die historischen Fakten der Immigration in Österreich und ihre Bedeutung für Demographie, öffentliche Finanzen und Wirtschaft mit Möglichkeit zur Diskussion
- 11.00 Uhr **Agenda 02: Die Bedeutung von Migration für eine vielfältige und nachhaltige Wirtschaftsentwicklung**

Zwei Referate von Interessensvertretungen stellen dar, welchen Anteil Personen mit Migrationshintergrund an der heimischen Wirtschaft – lokal, regional und sektoral – tragen.

Die Rolle von Migration für den Wirtschaftsstandort und für nachhaltige regionale Wirtschaftsentwicklung
Anna Spinka
Industriellenvereinigung, Abteilung Gesellschaftspolitik

Die Rolle von Unternehmen mit migrantischem Hintergrund als Potential für die lokale / städtische Wirtschaft
Nilgül Raeke, Monika Unterholzner
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds Mingo Migrant Enterprises
- 12.00 Uhr **Mittagspause**
- 13.00 Uhr **Agenda 03: Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis mit migrantischem Hintergrund**

Unternehmer mit Migrationshintergrund, die Potentiale von Migranten und Österreichern als Kunden nutzen, stellen ihre Erfahrungen und Strategien vor. Möglichkeit zu Fragen aus dem Publikum.
Ossiri Gnaore MA
Ossiris Lernakademie
Herr Pallikunnel
Prosi Exotic Supermarket
- 13.30 Uhr **Agenda 04: Die Antwort der Planung – Podiumsdiskussion**

Mit einem Podium aus Stadt- und RegionalplanerInnen und vorangegangenen Referenten werden die Implikationen der wirtschaftlichen und demographischen Bedeutung von Migration auf Planungsstrategien und -instrumente diskutiert.

Impulsstatements
Shams Asadi
Magistrat der Stadt Wien, stv. Bedienstetenschutzbeauftragte der Stadt Wien
Sabine Christian
Raumplanung, Stadtamt Kapfenberg
Edwin Schäffer
Abteilungsleiter Wirtschaftskammer Wien, Abteilung Wirtschaftspolitik
- 15.00 Uhr **Abschluss**

Zusammenfassendes Resümee, Verabschiedung
Tobias Panwinkler
Österreichisches Institut für Raumplanung